



LEHRGANG 2024/2025

PROFESSIONELL BEGLEITEN BEIM FRÜHEN TOD EINES KINDES Umgang mit Krise, Verlust und Trauer im physiologischen Geschehen von Schwangerschaft, Geburt und Weiterleben

Der Lehrgang mit Zertifikatsabschluss bietet fundiertes Fachwissen zur Thematik des Kindsverlusts während der Schwangerschaft und rund um die Geburt. In herausfordernden Betreuungssituationen sind Wissen, Verständnis und Selbstregulation die Bedingungen für empathische professionelle Arbeit.

Was ist zu tun, wenn ein Kind am Anfang seines Lebens stirbt? Was ermöglicht den betroffenen Eltern, mit dieser existentiellen Erfahrung weiterzuleben? Woran orientieren sich die Fachpersonen in der Begleitung von Familien, deren Kind in der Perinatalzeit stirbt? Und wie geht es ihnen persönlich dabei?

ZIELE DES LEHRGANGS

- Ausbildung von Fachpersonen aus Geburtshilfe, Neonatologie, Krisenintervention, Seelsorge und Therapie zur gesundheitsorientierten Familienbegleitung beim frühen Tod eines Kindes
- Reflexion und Weiterentwicklung der professionellen Betreuung von Eltern in Verlustsituationen in Kliniken und im ambulanten Bereich
- Stärkung und emotionale Entlastung der beteiligten Fachpersonen in schwierigen Betreuungssituationen durch Fachkompetenz, Reflexion und bewusster Selbstfürsorge

ZIELPUBLIKUM

Hebammen, Ärztinnen, Ärzte und Pflegefachpersonen aus Geburtshilfe, Gynäkologie, Neonatologie, Seelsorger/innen, Therapeut/innen, Mütter- und Väterberaterinnen

Max. 18 Personen (Die Plätze werden nach Eingang der vollständigen Anmeldungen inkl. ausgefüllten Anmeldeformular vergeben)

Der Lehrgang bietet Fachpersonen die Möglichkeit, sich fundiert im Bereich Familienbegleitung bei frühem Kindsverlust weiterzubilden und praxisnah vorzubereiten.

Wer bereits über spezifisches Fach- und Erfahrungswissen verfügt, kann dieses vertiefen, ergänzen und reflektieren. Der Lehrgang ist auch darauf ausgerichtet, Fachpersonen mit fundierter Erfahrung auf Weiterbildungs- und Mentorinnen/Mentoren-Tätigkeit vorzubereiten.

Den Teilnehmenden bietet sich die Möglichkeit, eine Themenarbeit zu gestalten, die sie im letzten Modul präsentieren. Das kann beispielsweise eine Konzeptarbeit, die Vertiefung eines Themenaspektes oder eine persönliche Reflexion sein. Im Unterricht können Fragen dazu geklärt werden. Die Anregungen und Rückmeldungen der Kursleiterinnen und der Teilnehmenden bieten Gelegenheit, die individuelle Themenarbeit weiterzuentwickeln.

INHALT

Das physiologische Geschehen

- Fehlgeburt, intrauteriner und postpartaler Kindstod
- Geburtshilfliche Begleitung der Frau und des Paares in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- Palliativbetreuung
- Folgeschwangerschaft

Der Leib - Ort des Geschehens und Erlebens

- Die Frau und Mutter in ihrem Leib; Orientierung
- Der Leib als Anker in Zeiten von Schmerz und Verwirrung; Halt und Fluss, Begrenzung und Raum
- Selbstanbindung und Kontakt

Das System

- Selbstkontakt und Bindung
- Eltern-Kind-Bindung in der Verlustsituation
- Die Paarbeziehung
- Geschwisterkinder und weitere Familie
- Das Umfeld; Ressourcen und Problematiken

Krise

- Physiologische Reaktionen/Verlauf
- Coping-Strategien, Resilienz
- Kohärenzstärkende Begleitung
- Vermeidung von Traumatisierung

Schmerz und Trauer

- physiologische Bewältigungsmöglichkeiten
- lebensförderliche Einflüsse und Begleitung
- erschwerende Faktoren

Besondere Umstände

- Komplexität der vorgeburtlichen Untersuchungen
- Begleitung bei erkannter Krankheit/Beeinträchtigung des Kindes
- Palliativ Care in der Perinatalzeit
- Schwangerschaftsabbruch

Professionelle Rolle und persönliches Erleben

- geklärte Selbstbeziehung
- Regulationsfähigkeit in Krisensituationen
- Ressourcenarbeit

Strukturelle Entwicklung

- Möglichkeiten und Grenzen der professionellen Arbeit in den bestehenden Strukturen
- Spezifische Aufgaben der einzelnen Professionen und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Wissen weitergeben & Mentorat in der Praxis
- Gesundheitspolitische Positionierung der Thematik

LEITUNG



Franziska Maurer

Hebamme MSc, Therapeutin, Dozentin; Lehrbeauftragte von kindsverlust.ch
Langjährige Praxiserfahrung in der Familienbegleitung in Krisen- und Verlusterfahrungen
Internationale Beratungs- und Schulungstätigkeit für Fachpersonen aus Geburtshilfe, Neonatologie, Seelsorge und Therapie und in eigener Praxis in Bern tätig
Mitbegründerin und ehem. Leiterin von kindsverlust.ch (damals: „Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod“)
Publikationen zum Thema gesundheitsorientierte Geburtshilfe, Fehlgeburt, Pränataldiagnostik, existenzielle Krisen in der frühen Elternschaft

MITWIRKENDE DOZENTINNEN



Anna Margareta Neff Seitz,

Hebamme, Trauerfachfrau, Leiterin kindsverlust.ch und in eigener Praxis in Bern tätig
Langjährige Praxiserfahrung in der Familienbegleitung in Verlusterfahrungen
Vertiefte Auseinandersetzung zur Begleitung bei frühem Schwangerschaftsabbruch, in Folgeschwangerschaft und spezifischer Körperarbeit während Schwangerschaft und Wochenbett
Interdisziplinäres und politisches Engagement zum Thema perinataler Kindstod

und Mitarbeiterinnen der Fachstelle kindsverlust.ch zu spezifischen Themenbereichen

DATEN / ORT

4 Module, total 16 Kurstage

Modul 1: 23. – 26. September 2024

Modul 2: 25. – 28. November 2024

Modul 3: 13. – 16. Januar 2025

Modul 4: 10. – 13. März 2025

Veranstaltungsort/Seminarhaus: [Seminarhotel Möschberg](#), Möschberg 7b, CH-3506
Grosshöchstetten, Telefon +41 31 710 22 22

KOSTEN

Kurskosten: CHF 3'980.- (Euro nach Tageskurs)
Dazu kommen Unterkunft & Vollpension im Seminarhaus.

ANNULLATIONSVERSICHERUNG

Da bei einer Abmeldung nach dem Anmeldeschluss vom 3. Mai 2024 – unabhängig vom Grund des Rücktritts (Unfall, Krankheit, o.ä.) – die ganzen Kurskosten in Rechnung gestellt werden, empfehlen wir Ihnen zu Ihrer Sicherheit den Abschluss einer Annullationsversicherung.

ABSCHLUSS

Nach Absolvierung des ganzen Lehrganges erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Der Lehrgang ist e-log-zertifiziert und berechtigt zu Credits der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe SGGG.

ANMELDESCHLUSS

3. Mai 2024

ANMELDUNG

Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt auf 18 Personen.
Die Plätze werden nach Eingang der vollständigen Anmeldungen inkl. ausgefüllten Anmeldetalon vergeben.

KONTAKT / AUSKUNFT

Fachstelle kindsverlust.ch, Bern/Schweiz
Nicole Glaus, Veranstaltungen und Administration beantwortet gerne Ihre Fragen!

fachstelle@kindsverlust.ch oder +41 (0)31 333 33 60